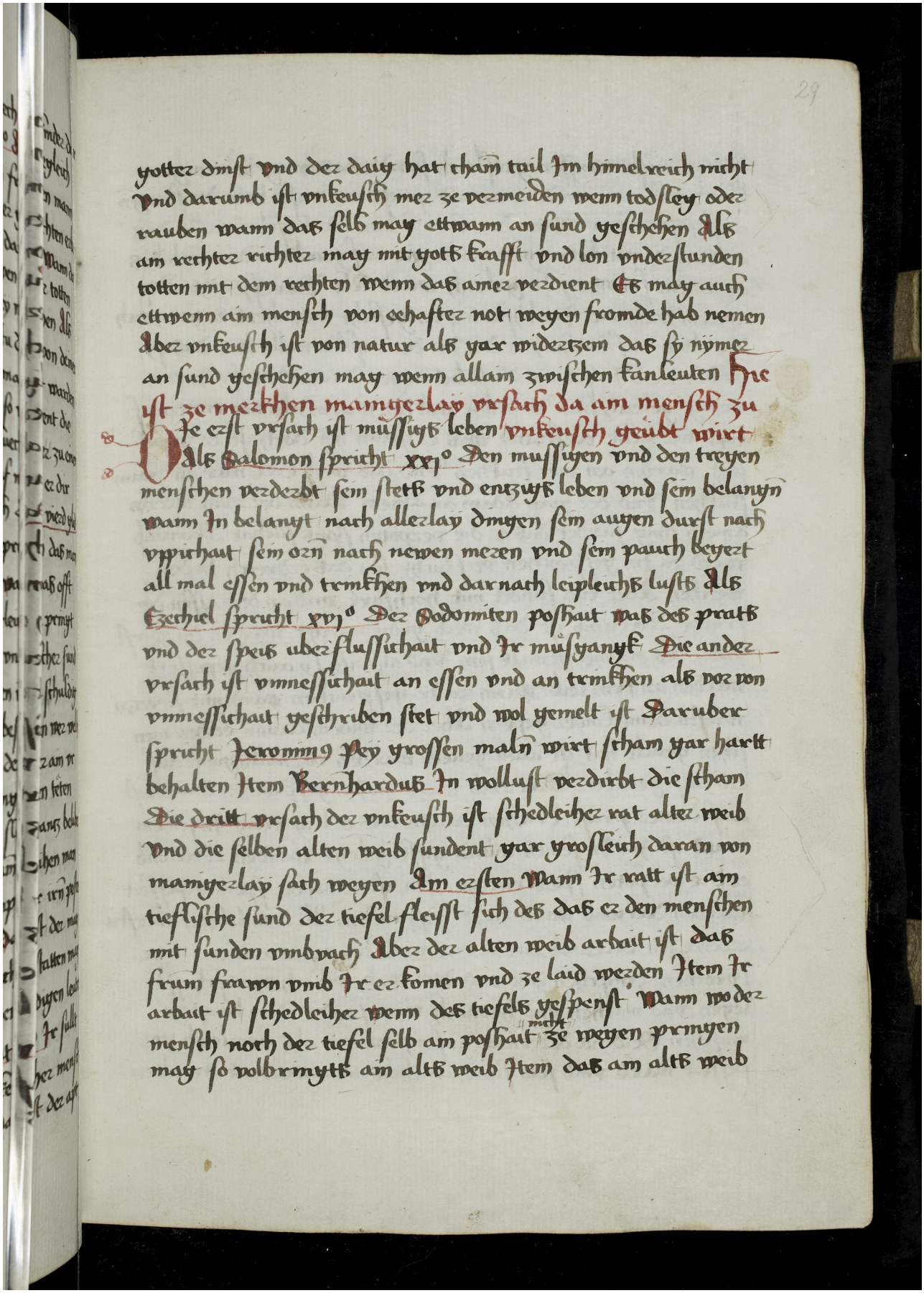
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=516
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



29

gottez dinst vnd dez daing hat cham tail jm himelreich nicht
vnd darumb ist vnkeusch mez ze vezmeiden wenn todsley odez
rauben wann das selb may ettwann an sund geschehen als
am rechtez richtez may mit gotts krafft vnd lon vndezstunden
totten mit dem rechten wenn das amez vezdient Es may auch
ettwenn ain mensch von echaftez not weyen fromde had nemen
Abez vnkeusch ist von natur als yar widezzem das sy nymez
an sund geschehen may wenn allam zwischen kanleuten Hie
ist ze mezkhen mainyezlay vrsach da am mensch zu
Die ezst vrsach ist müssigs leben vnkeusch geubt wirt
Als Salomon spricht xxj° Den müssigen vnd den treyen
menschen vezdezbt sein stets vnd entzuyts leben vnd sein belanyn
wann jn belanyt nach allezlay dingen sein augen durst nach
vppichait sein ozn nach newen mezen vnd sein pauch beyezt
all mal essen vnd trinkhen vnd darnach leipleichs lusts Als
Ezechiel spricht xvj° Dez Sodomiten poshait was des prats
vnd dez speis ubez flussichait vnd jr müssyanyt Die andez
vrsach ist vnmessichait an essen vnd an trinkhen als vor von
vnmessichait geschriben stet vnd wol gemelt ist Paruber
spricht Jeronimus Pey grossen main wirt scham yar hartt
behalten Item Bernhardus In wollust vezdirbt die scham
Die dritt vrsach dez vnkeusch ist schedleichez rat altez weib
vnd die selben alten weib sundent yar grosleich daran von
mainyezlay sach weyen Am ezsten Wann jr ratt ist am
tiefliche sund dez tiefel fleisst sich des das ez den menschen
mit sunden vmbvach Abez dez alten weib arbait ist das
frum fiaron vmb jr ez komen vnd ze laid wezden Item jr
arbait ist schedleichez wenn des tiefels gespenst Wann wodez
mensch noch dez tiefel selb am poshait ze weyen prinyen
may so volbrinyts am alts weib Item das am alts weib